

# Stiftungsbericht für das Geschäftsjahr 2023



Stiftung für Kultur und Umwelt  
der Kreissparkasse Saarpfalz  
Talstraße 30  
66424 Homburg

Telefon:  
06841/100-0

[mail-stiftung@ksk-saarpfalz.de](mailto:mail-stiftung@ksk-saarpfalz.de)  
[www.stiftung-ksksaarpfalz.de](http://www.stiftung-ksksaarpfalz.de)

Gemeinnützige Stiftung  
des bürgerlichen Rechts

## Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis .....</b>	<b>2</b>
<b>Rechtliche/Steuerrechtliche Grundlagen .....</b>	<b>3</b>
<b>Tätigkeitsberichte der Organe.....</b>	<b>5</b>
<b>Stiftungsprojekte 2023.....</b>	<b>5</b>
Stiftungsprojekt „GrundschulKiste Römer“ .....	5
Stiftungsprojekt „Schulkisten-Auffüllsets“ .....	6
Stiftungsprojekt „Seniorenbegegnung Biosphäre“ .....	6
Stiftungsprojekt „Biosphärenschulen“ .....	7
<b>Projektunterstützungen 2023.....</b>	<b>8</b>
Projekt „Junior - Ranger“ .....	8
Projekt „Junge Biosphäre“ .....	8
Weitere Unterstützung regionaler Partner .....	15
<b>Ausblick – Geschäftsjahr 2024 .....</b>	<b>16</b>
<b>Stiftungsprojekte 2024.....</b>	<b>16</b>
Stiftungsprojekt „Römer Schulkiste“ .....	16
Stiftungsprojekt: „Schulkisten-Auffüllsets“ .....	16
Stiftungsprojekt „Seniorenbegegnung Biosphäre“ .....	17
Stiftungsprojekt „Biosphärenschulen“ .....	17
<b>Projektunterstützungen 2024.....</b>	<b>18</b>
Projekt „Junge Biosphäre“ .....	18
Projekt „Junior-Ranger“ .....	18

## **Rechtliche/Steuerrechtliche Grundlagen**

### **Gründung:**

Die Kreissparkasse Saarpfalz mit Sitz in 66424 Homburg hat aus ihren Mitteln die Stiftung für Kultur und Umwelt als gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts gegründet. Die Stiftung wurde mit Urkunde des Ministeriums für Inneres und Sport (Stiftungsbehörde) vom 25. Juni 2008 als rechtsfähige Stiftung im Sinne des § 80 des Bürgerlichen Gesetzbuches anerkannt.

Die Stiftung hat ihren Sitz in 66424 Homburg.

Alle die Stiftung betreffenden Regelungen sind im so genannten Stiftungsgeschäft vom 21.05.2008 und der dazugehörenden Satzung in der Fassung vom 18. Juni 2008, zuletzt geändert durch Beschluss des Kuratoriums vom 27. April 2010 und Genehmigung der Stiftungsbehörde vom 27. Mai 2010, festgelegt.

### **Stiftungszweck:**

Zweck der Stiftung ist die Förderung von Kunst und Kultur, des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege, des Naturschutzes und der Landschaftspflege, des Umweltschutzes und der Heimatpflege und Heimatkunde im Saarpfalz-Kreis.

### **Stiftungsvermögen:**

Das Stiftungsvermögen besteht aus einem Barvermögen i. H. v. 500.000,00 EUR, das der Stiftung von der Kreissparkasse Saarpfalz am 01.08.2008 zugewendet wurde.

### **Stiftungserträge:**

Das Stiftungsvermögen wurde entsprechend der stiftungsrechtlichen Vorschriften lt. Beschluss des Vorstandes (§ 7 Abs. 2a der Satzung) vom 02.09.2013 als nachrangige Namensschuldverschreibung mit außerordentlichem Kündigungsrecht (Sparkassenkapitalbrief), Laufzeit: 02.09.2013 bis 04.09.2023, Zinssatz 4,1 Prozent p. a., angelegt. Die Zinszahlungen erfolgen am 31.12. eines jeden Jahres. Die Verzinsung erfolgt nach der Zinsberechnungsmethode 30/360.

Ab dem 14.09.2023 erfolgt die Anlage des Stiftungsvermögens gemäß den stiftungsrechtlichen Vorschriften lt. Beschluss des Vorstandes (§ 7 Abs. 2a der Satzung) in Wertpapieren. Die Wertpapieranlagen entsprechen hierbei den Anlagerichtlinien der Stiftung für Kultur und Umwelt. Die Anlagerichtlinien wurden entsprechend der stiftungsrechtlichen Vorschriften lt. Beschluss des Vorstandes (§ 7 Abs. 2a der Satzung) vom 11.01.2023 befürwortet und am 30.03.2023 dem Kuratorium der Stiftung für Kultur und Umwelt der Kreissparkasse Saarpfalz vorgelegt und endgültig verabschiedet.

Der hieraus der Stiftung für Kultur und Umwelt der Kreissparkasse Saarpfalz am 30.12.2023 zugeflossene Kapitalertrag betrug 20.231,57 EUR.

### **Steuerrechtliche Grundlagen:**

Die Stiftung für Kultur und Umwelt der Kreissparkasse Saarpfalz ist wegen der Förderung von Kunst und Kultur, des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege, des Naturschutzes und der Landschaftspflege, des Umweltschutzes, der Heimatpflege und der Heimatkunde im Saarpfalz-Kreis nach dem letzten der Stiftung zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamtes Saarbrücken, StNr 040/140/55113, vom 27.05.2021 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit.

### Organe der Stiftung:

Die Stiftung wird durch einen **Vorstand**, bestehend aus den jeweiligen Mitgliedern des Vorstandes der Kreissparkasse Saarpfalz und einem aus zehn Personen bestehenden **Kuratorium** verwaltet.

### Zusammensetzung des Vorstandes:

<b>Vorsitzender:</b>	Armin Reinke
<b>Mitglied:</b>	Stefan Gessner
<b>Vertreter im Verhinderungsfall gemäß § 6 Abs. 2 der Satzung:</b>	Marco Bormann Walter Didion Uwe Hunsicker

### Zusammensetzung des Kuratoriums der Stiftung:

<b>Vorsitzender:</b>	Landrat Dr. Theophil Gallo
<b>Stellvertreter:</b>	Markus Schaller, 1. Kreisbeigeordneter
<b>Mitglieder gemäß § 8 Abs. 1 Nr. 1.3 der Satzung:</b>	Peter Barrois Volker Degel Uwe Lieder Esra Limbacher Charlotte Mast (ab 16.05.2022) Peter Nagel Ralph Rouget (bis 15.05.2022)
<b>Mitglieder gemäß § 8 Abs. 1 Nr. 1.4 der Satzung:</b>	Spk.-Dir. a. D. Peter Cervi Rechtsanwalt Klaus Wagner

## **Tätigkeitsberichte der Organe**

Im Berichtsjahr fanden zwei Sitzungen des Vorstandes sowie eine Sitzung des Kuratoriums statt. Die Arbeit von Vorstand und Kuratorium konzentrierte sich im Wesentlichen auf die Ausgestaltung und Strukturierung der von der Stiftung eigeninitiierten und geförderten Projekte.

## **Stiftungsprojekte 2023**

### **Stiftungsprojekt „Grundschulkiste Römer“**

Seit 2011 stellt die Stiftung für Kultur und Umwelt der Kreissparkasse Saarpfalz den Grund- und Förderschulen im Saarpfalz-Kreis jeweils im Turnus von zwei Jahren sogenannte Schulkisten zur Verfügung. Themenschwerpunkte der bisherigen Schulkisten waren: Heimische Vogelwelt (2011), Bienen, Streuobstwiesen, Steinkauz (2013), Ökosystem Wald (2015), Fledermäuse und Tiere der Nacht (2017), Wasser und Biber (2019) sowie Klima, Klimawandel und Klimaschutz (2022).

Seit 2023 läuft die Konzeptionsphase der neuen Grundschulkiste zum Thema Römer. Das Folgeprojekt der Schulkiste ergänzt den Wissensbereich nun auch um das Thema „Kultur“. Unsere Landschaft ist geprägt von kulturellen Eingriffen der Bewohner. Bereits Kelten und Römer haben unsere Heimat maßgeblich umgestaltet.

Die Inhalte der Kiste wurden in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Kulturpark Bliesbruck-Reinheim und der Stiftung Römermuseum Homburg-Schwarzenacker erarbeitet. Im Rahmen einer Informationsveranstaltung wird die neue Schulkiste 2024 im Römer Museum Homburg-Schwarzenacker allen Grund- und Förderschulen im Saarpfalz-Kreis vorgestellt.

## Stiftungsprojekt „Schulkisten-Auffüllsets“

Um die Nutzung der vorhandenen Schulkisten der Stiftung für Kultur und Umwelt der Kreissparkasse Saarpfalz auch künftig zu gewährleisten, werden vorhandene Schulkisten aktualisiert und neben den papierhaften Unterlagen auch digitale Bildungsangebote geschaffen.

In 2023 wurde dieses Angebot konkret bei der Schulkiste „Heimische Vogelwelt“ kommuniziert. Alle Inhaber der „alten Schulkiste“ erhielten aktualisierte oder neue Lernunterlagen. Zusätzlich wurde eine Internetseite zum Thema „Heimische Vogelwelt“ zur Verfügung gestellt.



## Stiftungsprojekt „Seniorenbegegnung Biosphäre“

Unter dem Titel „**Seniorenbegegnung Biosphäre**“ haben wir in Zusammenarbeit mit dem Biosphärenzweckverband Bliesgau ein besonderes Projekt für Seniorengruppen im Saarpfalz-Kreis entwickelt. Unser Angebot reicht von geführten Spaziergängen bis hin zu kurzweiligen Veranstaltungen vor Ort bei den jeweiligen Seniorengruppen. Im Jahr 2023 fanden folgende Veranstaltungen statt:

- Vergnügliche Biosphären-Runde beim OGV Oberwürzbach. Hier wurde ein Biosphärenbingo vorgestellt und durchgeführt.
- Im Rahmen des Projektes Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) für Senioren wurde ein Seminar zum Thema „Sellemols, wenn mir krank ware, ...“ angeboten.
- Im Rahmen des Projektes BNE für Senioren wurde ein Besuch der Heilpflanzenschule Marienhof mit Kräuterekursion und einer Verkostung durchgeführt.

## Stiftungsprojekt „Biosphärenschulen“

Das Biosphärenreservat Bliesgau macht Schule – fünf weiterführende Schulen sind die ersten Biosphärenschulen der Region.

Für Kindertagesstätten und Grundschulen gibt es bereits zahlreiche Angebote des Biosphärenzweckverbandes Bliesgau, so wie beispielsweise die Fortbildung BNE-Begleiter:innen im Elementarbereich, die Bliesgau-Bio-Brotbox-Aktion und die Schulbesuche „Zuhause im Biosphärenreservat“. Das Projekt „Biosphärenschule“ soll auch bei den älteren Schüler:innen Begeisterung für die Biosphäre Bliesgau wecken.

Die Biosphärenschulen sind wichtige Lernorte für nachhaltige Entwicklung und vermitteln grundlegende Informationen über das Biosphärenreservat. Regionale Akteure werden hierbei in den Schulalltag einbezogen, um nachhaltige Erlebnisse zu ermöglichen.

Die Schüler sollen Ansätze für ein nachhaltigeres Handeln im Alltag kennenlernen. Das Biosphärenreservat, die Region, ihre Geschichte und Kultur sowie regionale und örtliche Besonderheiten werden als Basis für Lerninhalte genutzt. Wo immer es thematisch möglich ist, werden globale Bezüge hergestellt. Kenntnisse über Natur und Landschaft im unmittelbaren Umfeld der Schule werden vermittelt und in Bezug mit weltweiten Herausforderungen wie Klimawandel, Verlust der Artenvielfalt, Armut und Hunger gesetzt.

Die Stiftung bezuschusste folgende Projekte der Biosphärenschulen in den Bereichen Kultur und Umwelt mit jeweils 600,00 Euro im Jahr 2023:

- Projekt „Wildobst im Schulgarten“
- Projekt „Biosphären AG“
- Projekt „Brotbackofen“

## **Projektunterstützungen 2023**

### **Projekt „Junior - Ranger“**

Das Junior-Ranger-Programm, das den Rahmen für die Junior-Ranger-Gruppe bildet, wurde 2008 durch „Nationale Naturlandschaften e. V.“, den Dachverband der deutschen Großschutzgebiete, bundesweit etabliert. Sein Ziel ist es, Kinder und Jugendliche für Natur, natürliche Dynamik und die nationalen Naturlandschaften zu begeistern und ihr aktives Mitwirken zu ermöglichen. Im Saarland gehören der Naturpark Saar-Hunsrück, der Nationalpark Hunsrück-Hochwald und das UNESCO-Biosphärenreservat Bliesgau zu den nationalen Naturlandschaften.

Damit werden die bestehenden Angebote für Kinder und Jugendliche, wie z. B. das Projekt „Junge Biosphäre“ oder die Aktivitäten des Ökologischen Schullandheims Spohns Haus, ergänzt. Junge Leute werden nicht mit trockenem Wissen bombardiert. Abenteuer, Spiel und Spaß sollen hier nicht zu kurz kommen. Auch die Aufgaben von Naturwächtern und anderen Naturschutzakteuren sowie praktisches Arbeiten und Beobachten in der Natur sollen vermittelt werden.

Die Stiftung unterstützte die „Junior-Ranger“ bei der Anschaffung verschiedener Materialien. Diese wurden im Rahmen einer kleinen Feierstunde den Junior Ranger übergeben. Es handelt sich hierbei konkret um:

- Bausätze für Fledermauskästen
- Einschlaglupen zur Pflanzenbestimmung

### **Projekt „Junge Biosphäre“**

Das Projekt „Junge Biosphäre“ ist ein Projekt für Jugendclubs und Verbände aus dem Bliesgau. Ziel ist es dazu aufzufordern, das Biosphärenreservat Bliesgau mit zu gestalten. Die Teilnehmer sollen eigene Projektideen rund um das Thema „Nachhaltigkeit“ entwickeln und umsetzen. Das Projekt wird begleitet vom Jugendamt des Saarpfalz-Kreises und dem Biosphärenzweckverband.

Die Stiftung unterstützt das Projekt „Junge Biosphäre“ zur Förderung des Umweltbewusstseins in unserer Region. Die Stiftung unterstützt Projekte innerhalb dieses Programmes. Die Auswahl der Projekte erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Biosphärenzweckverband. Zu allen Projekten wurden die nachfolgenden Projektberichte erstellt.





## Projektbericht der Koordinierungsstelle für Nachhaltige Jugendarbeit des Saarpfalz-Kreises mit dem Projekt „Junge Biosphäre“

Die Koordinierungsstelle für Nachhaltige Jugendarbeit konnte im Jahr 2023 mit der Förderung der Stiftung für Kultur und Umwelt der Kreissparkasse Saarpfalz drei Veranstaltungen durchführen.

Diese werden im Folgenden kurz beschrieben:

### Projekt „Auf den Acker, fertig los!“

An fünf Nachmittagen zwischen Juni und November 2023 fand das Projekt „Auf den Acker, fertig los!“ auf Hof Sonnenbogen in Wolfersheim statt. Als Bildungspartner und Hofherr war Hannes Ballhorn vor Ort, der sein Wissen zum ökologischen Gärtnern hauptsächlich in Form von praktischen Angeboten, der Gruppe von Jugendlichen und jungen Erwachsenen vermittelte. Je nach Jahreszeit konnten die jungen Menschen bei anfallenden Arbeiten auf dem Acker helfen z. B. den Boden für Pflanzungen vorbereiten, Heu sensen und dieses zum Mulchen des Bodens zusammentragen. Wichtige Lerninhalte wie z. B. Mulch schützt und nährt das Bodenleben, spart Arbeit und Gießwasser und dient der Kreislaufwirtschaft im Garten, wurden so durch praktisches Tun gelernt.





An jedem Nachmittag wurden auch Pflanzen geerntet wie z. B. Getreide, Kräuter, Mais, Bohnen, Äpfel, Kirschen, Kürbisse usw. Ein weiterer Schwerpunkt bei den regelmäßigen Treffen auf Hof Sonnenbogen lag auf der Verarbeitung und Zubereitung von Nahrungsmitteln. Es wurde ein Kräutersirup kreiert, Äpfel gedörrt, Basilikum-Pesto, Tee und Kräutersalz hergestellt. Diese Produkte sind auf längere Zeit haltbar und können den gesamten Winter verköstigt werden. Außerdem wurden bei jedem Treffen auch gemeinsam Speisen zubereitet (z. B. Gemüsespieße mit Zaziki-Dip, Pfannkuchen mit Apfelbrei, Kräuterquark und Kräuterbutter auf Brot, Kürbissuppe usw.), die dann in der Gemeinschaft mit großem Genuss verspeist wurden. Ein High-light waren auch die Tiere wie die Esel, die Katze und die Hühner. Diese durften immer bestaunt und auch gestreichelt werden.





### Projekt „Biosphären-Safari im Bliesgau“

Am 07. Oktober 2023 fand eine Biosphären-Safari im Bliesgau statt. Unter dem Thema „Stadt und Land – Hand in Hand“ ging es mit dem Bus und zu Fuß auf Entdeckungstour durch das Biosphärenreservat Bliesgau. Geführt wurde diese Tour von Andreas Christian Schröder einem Natur- und Landschaftsführer. Die Gruppe setzte sich aus jungen Erwachsenen und SchülerInnen der Mandelbachtalschule zusammen.

Nach einem Spaziergang über den Wochenmarkt in St. Ingbert mit vielen Inspirationen über die „Stadt-Land-Beziehung“ und einem Einkauf der SchülerInnen für ihre Biosphären-Koch-AG, fuhr die Gruppe mit dem ÖPNV nach Heckendalheim. Im Lehrgarten des Obst- und Gartenbauvereins wurde u. a. die Elsbeere als Baum für zukünftige Generationen bestaunt. Zur Verdeutlichung der Lerninhalte kamen immer wieder interessante Bildungsmaterialien aus der prall gefüllten Tasche „des Herrn Schröder“ zum Vorschein.



Einige Beispiele hierfür sind die Früchte der Elsbeere, fossile Ammoniten aus Muschelkalk, die befühlt wurden und eine Sensation bot das Foto des „steirischen Fanghaft“ einem Netzflügler, der nach 42 Jahren „verschollen sein“ erstmals wieder an einer Hauswand in Heckendalheim fotografiert wurde.

Die Wanderung führte weiter zum Biolandhof Wack. Als Verköstigung gab es für die Gruppe ein Eis von Henry´s Eismanufaktur, hergestellt aus der Milch der Kühe, die vor Ort angeschaut werden konnten. Auf dem Weg nach Biesingen vermittelte der Natur- und Landschaftsführer viele Informationen „rund um die Biosphäre“ sehr anschaulich. Entdeckt wurde die Brennnessel und als „Heilkraut“ und „älteste Faserpflanze der Menschheit“ beschrieben. Zur Verdeutlichung durfte der Schal von Herrn Schröder, der aus wilden Brennnesselfasern von Hand in ein Unikat verwandelt wurde, befühlt werden.



Die von ihm als „Gäste“ bezeichneten jungen Menschen wurden ins Thema eingebunden. Zum Beispiel zeigte Paula den anderen „die Augenbraue der Venus“ ein Blatt der Schafgabe und Tobias berichtete der interessierten Gruppe über ein Biogasprojekt, das er im letzten Jahr in Kooperation mit der „Jungen Biosphäre“ durchgeführt hatte. Bevor es am Nachmittag wieder mit dem Bus zurück nach St. Ingbert ging, konnten sich alle an köstlich schmeckenden Pfannkuchen mit Linsenfüllung auf Blattsalat und einer Apfelsaftschorle im Restaurant Bellevue, einem Partnerbetrieb des Biosphärenreservats Bliesgau, stärken.

### Projekt „Baumpflanzaktion in Bliesmengen-Bolchen“

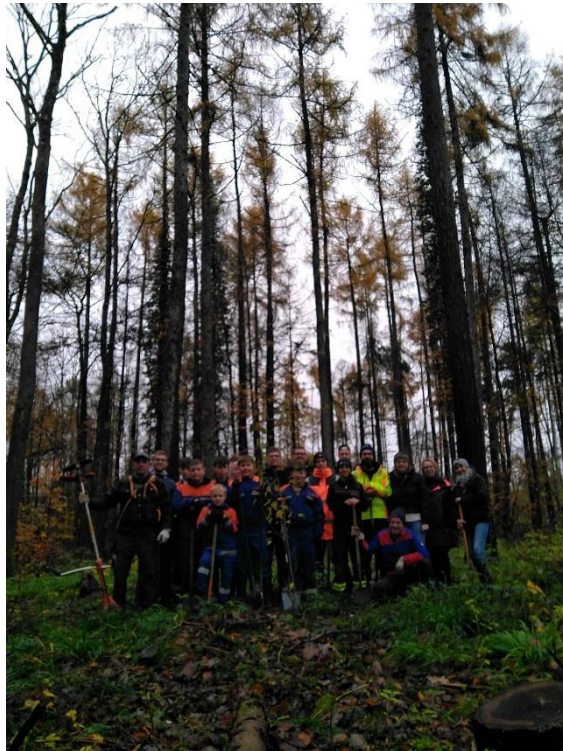
Am Samstag, den 18. November 2023, pflanzten die Jugendfeuerwehr und die „Kirweleut“ aus Bliesmengen-Bolchen, bei bester Laune, gemeinsam Bäume.



Durch die kulturellen Traditionen werden jedes Jahr Birken für den Maibaum und den Kirwestrauß dem Wald entnommen.

Die Idee hatten die Jugendfeuerwehr und die "Kirweleut" gemeinsam: "Wir wollen dem Wald wieder was zurückgeben!" Die 30 Birken wurden bei einer regionalen Baumschule bestellt und nach Absprache mit dem zuständigen Revierförster Herr Schlicker in einem dafür geeigneten Waldstück gemeinsam gepflanzt.

Da an dem Tag der Pflanzung leider kein Förster die Aktion begleiten konnte, haben die Mitarbeitenden vom Forst nachträglich um jede Birke einen Einzelschutz als Verbisschutz vor Wild angebracht. Im Sinne der Nachhaltigkeit ist dieser biologisch abbaubar und aus Holz.



Anschließend gab es noch eine kleine Stärkung aus der Dorfbäckerei Ackermann für alle fleißigen HelferInnen.



### Weitere Unterstützung regionaler Partner

Die Stiftung arbeitet weiter daran, sich stärker in der Region zu positionieren. Wichtig ist es hierbei, regionale Partner im Rahmen der Stiftungszwecke auch kurzfristig unterstützen zu können. In 2023 unterstützte die Stiftung daher die PinnArt:

„Am Sonntag, 18. Juni 2023, pilgerten sehr viele Menschen in das 230-Seelen-Dorf Pinningen, um die Kunst-Kultur und Musikveranstaltung "PinnART" zu besuchen. Bereits zum 7. Mal präsentierten KünstlerInnen, KunsthandwerkerInnen und MusikerInnen sowie Autoren und Comedians ihr kreatives Werken. Schön, dass die Resonanz trotz des sehr heißen Sommerwetters so groß war. Mitglieder des Kulturstammtisch Blieskastel e. V. und die Dorfgemeinschaft hatten alles professionell vorbereitet. Man traf sich schon Monate vorher sehr oft, um Ideen zu sammeln, sich kennenzulernen und Pläne zu machen. Diese gesammelten Überlegungen am Veranstaltungstag gemeinsam umzusetzen, bedurfte viel Manpower, Fleiß und das Herzblut von allen.

Die Besucher waren sehr glücklich über diese Vielfalt an künstlerischem Arbeiten und dem Begleitprogramm in einem Ambiente, das seinesgleichen sucht. Denn auch für Kinder gab es viel auszuprobieren und zu erleben. Bei den beiden Kinder-Kunstwerkstationen wurde mit ganz viel Fürsorge und Animation für glänzende Kinderaugen gesorgt. Auch ein Kirschbaum wurde extra für die ART gepflanzt. Motto: „Die ART soll Früchte bringen“; (Freude bringt sie sowieso). So blicken alle Beteiligten mit größter Zufriedenheit und viel Dankbarkeit an alle HelferInnen und TeilnehmerInnen auf diesen Tag zurück. Dank der Sponsoren (Stiftung für Kultur und Umwelt der Kreissparkasse Saarpfalz, ProKaschdel, Kultusministerium Frau Streichert-Clivot und viele andere Unterstützer) haben extra für die Kinder ihren wichtigen Teil beigetragen.



Alle BesucherInnen verbrachten einen entspannten, aber auch spannenden, vielfältigen und inspirierenden Tag im schönen Pinningen.

## **Ausblick – Geschäftsjahr 2024**

Die Stiftung für Kultur und Umwelt möchte auch künftig die Zusammenarbeit mit Akteuren innerhalb der Biosphäre verstärken. Grundsätzliches Ziel der Stiftung ist es, hierbei im Rahmen der Stiftungszwecke vorhandene Projekte sinnvoll zu unterstützen oder Themen in Eigenregie zu initiieren. Im vergangenen Jahr wurde hier z. B. intensiv mit dem Biosphärenzweckverband und der Stiftung Europäischer Kulturpark zusammengearbeitet.

## **Stiftungsprojekte 2024**

### **Stiftungsprojekt „Römer Schulkiste“**

Seit 2011 stellt die Stiftung für Kultur und Umwelt der Kreissparkasse Saarpfalz den Grund- und Förderschulen im Saarpfalz-Kreis jeweils im Turnus von zwei Jahren Schulkisten zur Verfügung.

Ziel des Projektes war es bisher, insbesondere für den Bereich Umwelt und Natur, Wissen zu vermitteln und damit den Grundstein für das Verantwortungsbewusstsein in diesem Bereich zu legen. Die neue Grundschulkiste mit dem Titel „Römer ergänzt des Wissensbereich auch um das Thema „Kultur nun auch um das Thema „Kultur“. Unsere Landschaft ist geprägt von kulturellen Eingriffen der Bewohner. Bereits die Römer haben unsere Heimat maßgeblich umgestaltet.

Die Kiste wird in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Kulturpark Bliesbruck-Reinheim und der Stiftung Römermuseum Homburg-Schwarzenacker konzipiert und den Grund- und Förderschulen im Saarpfalz-Kreis in 2024 vorgestellt.

### **Stiftungsprojekt: „Schulkisten-Auffüllsets“**

Um die Nutzung der vorhandenen Kisten auch künftig zu gewährleisten, bieten wir Schulen an, vorhandene Schulkisten wieder aufzufüllen bzw. zu aktualisieren. In 2024 wird dieses Angebot konkret bei der Schulkiste Bienen, Streuobstwiesen, Steinkauz (2013) kommuniziert.



## **Stiftungsprojekt „Seniorenbegegnung Biosphäre“**

Unter dem Titel „Seniorenbegegnung Biosphäre“ haben wir in Zusammenarbeit mit dem Biosphärenzweckverband Bliesgau ein besonderes Projekt für Seniorengruppen im Saarpfalz-Kreis entwickelt. Unser Angebot reicht von geführten Spaziergängen bis hin zu kurzweiligen Veranstaltungen vor Ort bei den jeweiligen Seniorengruppen. Dieses Projekt wird auch 2024 durchgeführt.

## **Stiftungsprojekt „Biosphärenschulen“**

Das Biosphärenreservat Bliesgau macht Schule – fünf weiterführende Schulen sind die ersten Biosphärenschulen der Region.

Für Kindertagesstätten und Grundschulen gibt es bereits zahlreiche Angebote des Biosphärenzweckverbandes Bliesgau, so wie beispielsweise die Fortbildung BNE-Begleiter:innen im Elementarbereich, die Bliesgau-Bio-Brotbox-Aktion und die Schulbesuche „Zuhause im Biosphärenreservat“. Das Projekt „Biosphärenschule“ soll auch bei den älteren Schüler:innen Begeisterung für die Biosphäre Bliesgau wecken.

Die Biosphärenschulen sind wichtige Lernorte für nachhaltige Entwicklung und vermitteln grundlegende Informationen über das Biosphärenreservat. Regionale Akteure werden hierbei in den Schulalltag einbezogen, um nachhaltige Erlebnisse zu ermöglichen.

Die Schülerinnen und Schüler sollen Ansätze für ein nachhaltigeres Handeln im Alltag kennenlernen.

Das Biosphärenreservat, die Region, ihre Geschichte und Kultur sowie regionale und örtliche Besonderheiten werden als Basis für Lerninhalte genutzt. Wo immer es thematisch möglich ist, werden globale Bezüge hergestellt. Kenntnisse über Natur und Landschaft im unmittelbaren Umfeld der Schule werden vermittelt und in Bezug mit weltweiten Herausforderungen wie Klimawandel, Verlust der Artenvielfalt, Armut und Hunger gesetzt.

Die Stiftung bezuschusst Projekte der fünf Biosphärenschulen in den Bereichen Kultur und Umwelt mit jeweils 600,00 Euro im Jahr 2024.

## **Projektunterstützungen 2024**

### **Projekt „Junge Biosphäre“**

Das Projekt „Junge Biosphäre“ ist ein Projekt für Jugendclubs und Verbände aus dem Bliesgau. Ziel ist es dazu aufzufordern, das Biosphärenreservat Bliesgau mitzugestalten. Die Teilnehmer sollen eigene Projektideen rund um das Thema „Nachhaltigkeit“ entwickeln und umsetzen. Das Projekt wird begleitet vom Jugendamt des Saarpfalz-Kreises und dem Biosphärenzweckverband.

Die Stiftung unterstützt das Projekt „Junge Biosphäre“ zur Förderung des Umweltbewusstseins in unserer Region. Die Stiftung unterstützt pro Jahr bis zu drei Projekte innerhalb dieses Programmes. Die Auswahl der Projekte erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Biosphärenzweckverband. Die ausgewählten Projekte stellen der Stiftung eine Projektdokumentation zur Verfügung oder stellen das Projekt vor Ort vor.

### **Projekt „Junior-Ranger“**

Das Junior-Ranger-Programm, das den Rahmen für die Junior-Ranger-Gruppe bildet, wurde 2008 durch „Nationale Naturlandschaften e. V.“, den Dachverband der deutschen Großschutzgebiete, bundesweit etabliert. Sein Ziel ist es, Kinder und Jugendliche für Natur, natürliche Dynamik und die nationalen Naturlandschaften zu begeistern und ihr aktives Mitwirken zu ermöglichen. Im Saarland gehören der Naturpark Saar-Hunsrück, der Nationalpark Hunsrück-Hochwald und das UNESCO-Biosphärenreservat Bliesgau zu den nationalen Naturlandschaften.

Damit werden die bestehenden Angebote für Kinder und Jugendliche, wie z. B. das Projekt „Junge Biosphäre“ oder die Aktivitäten des Ökologischen Schullandheims Spohns Haus, ergänzt. Junge Leute werden nicht mit trockenem Wissen bombardiert. Abenteuer, Spiel und Spaß sollen hier nicht zu kurz kommen. Auch die Aufgaben von Naturwächtern und anderen Naturschutzakteuren sowie praktisches Arbeiten und Beobachten in der Natur sollen vermittelt werden.

Die Stiftung übernimmt die Patenschaft für die „Junior-Ranger“ zur dauerhaften Etablierung der Gruppe. Die Stiftung unterstützt die Junior-Ranger mit der Anschaffung von Materialien oder der Übernahme von Fahrt- oder Kurskosten.